

© Heinz Schmölzer

Bürohochhaus Hoch Zwei

Trabrennstraße 6
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Henke Schreieck Architekten

BAUHERRSCHAFT
IC Projektentwicklungs GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner
KS Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
WES GmbH LandschaftsArchitektur

KUNST AM BAU
Lois Weinberger

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
21. Juni 2009

Die Verlängerung der U2 Richtung Prater und über die Donau Richtung Stadlau definiert eine neue städtebauliche Entwicklungsachse. Bei der U2-Station Trabrennplatz entsteht das sogenannte „Viertel Zwei“, ein Büroquartier mit Hotel und Wohnungen. Im Rahmen eines geladenen städtebaulichen Projektwettbewerbs waren die besonderen Qualitäten des Ortes Ausgangspunkt unserer stadträumlichen Überlegungen mit dem Anspruch ein urbanes, erlebnisreiches, durchgrüntes Quartier mit unverwechselbarer Identität zu schaffen.

Unser Bebauungsvorschlag für das neue Quartier beruht auf konkav konvexen Solitärbaukörpern, die durch Ihre Stellung zueinander maximale Durchlässigkeit und abwechslungsreiche Außenräume schaffen, die fließend ineinander übergehen und sich mit dem umgebenden Grünland verbinden. Am Rande bilden höhenmäßig differenzierte Baukörper eine spannungsvolle Silhouette, die sich am Kopf des Quartiers zum Turm aufrichtet. Für das Hochhaus als Kristallisationspunkt der neuen Bebauung in der Krieau haben wir eine Form gesucht, die Raum bildet und nicht besetzt. Die konkav konvexe bauplastisch in sich geschlossene Figur schafft eine platzräumliche Situation am südlichen Ende des neuen Messezentrums und bildet ein signifikantes, einladendes Entree zum neuen Quartier.

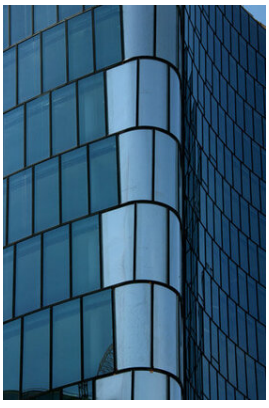
Die Form des Hochhauses entstand einerseits aus städtebaulich-räumlichen Überlegungen, andererseits galt es auch das Missverhältnis der ökonomisch bedingten, relativ großen Mindestgeschoßfläche zu der limitierten Höhe von 80 m formal zu bewältigen. Mit seiner sphärisch geschwungenen Linienführung, dem trichterförmigen Aufweiten nach oben und seinem schrägen Abschluss entzieht sich der Baukörper dieser Problematik. Dass im Rahmen eines „Investorenprojekts“ diese anspruchsvolle Form umgesetzt werden konnte, hat unter anderem mit der überdurchschnittlichen Flächenwirtschaftlichkeit der Grundrisse zu tun. Die gekrümmte Geometrie eignet sich bestens für unterschiedliche Büroorganisationsformen. Transparenz und unterschiedlich proportionierte



© Heinz Schmölzer



© Rupert Christanell



© Rupert Christanell

Raumzonen erzeugen eine unverwechselbare Atmosphäre und bieten dem Nutzer vielfältige Möglichkeiten bei der Gestaltung seiner Arbeitswelt. Gemeinsam mit dem von Martin Kohlbauer geplanten Bürohaus „Plus Zwei“ bildet „Hoch Zwei“ die Firmenzentrale der OMV. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck)
Mitarbeit Architektur: Gavin Rae (PL), Andreas Hampl, Blaz Kandus
Bauherrschaft: IC Projektentwicklungs GmbH
Tragwerksplanung / Entwurf: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Tragwerksplanung / Ausführung: KS Ingenieure
Landschaftsarchitektur: WES GmbH LandschaftsArchitektur (Peter Schatz)
Kunst am Bau: Lois Weinberger
Bauphysik: Walter Prause
Haustechnik / Elektro: Eipeldauer+Partner
Haustechnik: ZFG ALTHERM
Fotografie: Margherita Spiluttini, Heinz Schmölzer, Rupert Christanell

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2004
Planung: 2005 - 2008
Ausführung: 2007 - 2009

Grundstücksfläche: 3.260 m²
Nutzfläche: 21.100 m²
Bebaute Fläche: 1.470 m²
Umbauter Raum: 95.350 m³

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Bürohochhaus Hoch Zwei, newroom, 06.11.2009
Hier ist das Paradies, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 07.11.2009


© Rupert Christanell


© Rupert Christanell

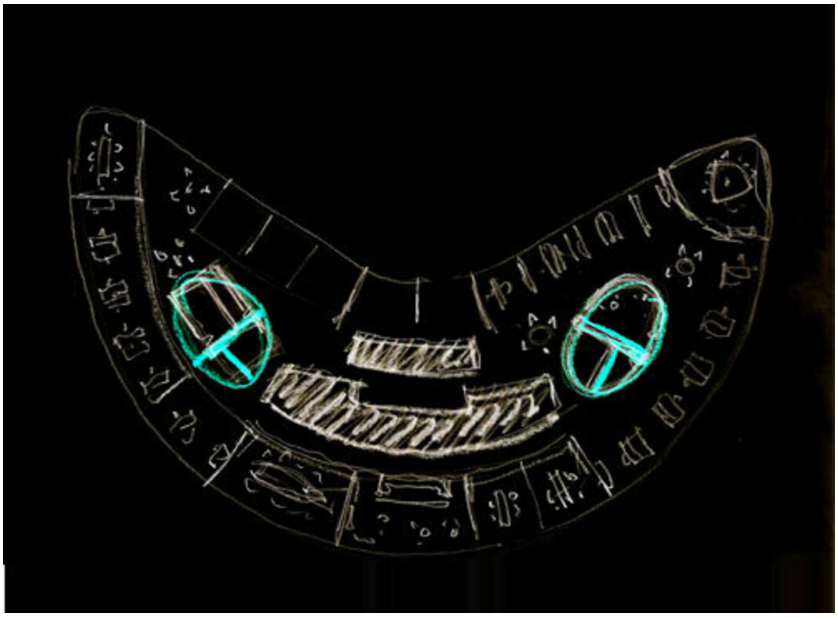

© Rupert Christanell

Bürohochhaus Hoch Zwei


© Margherita Spiluttini

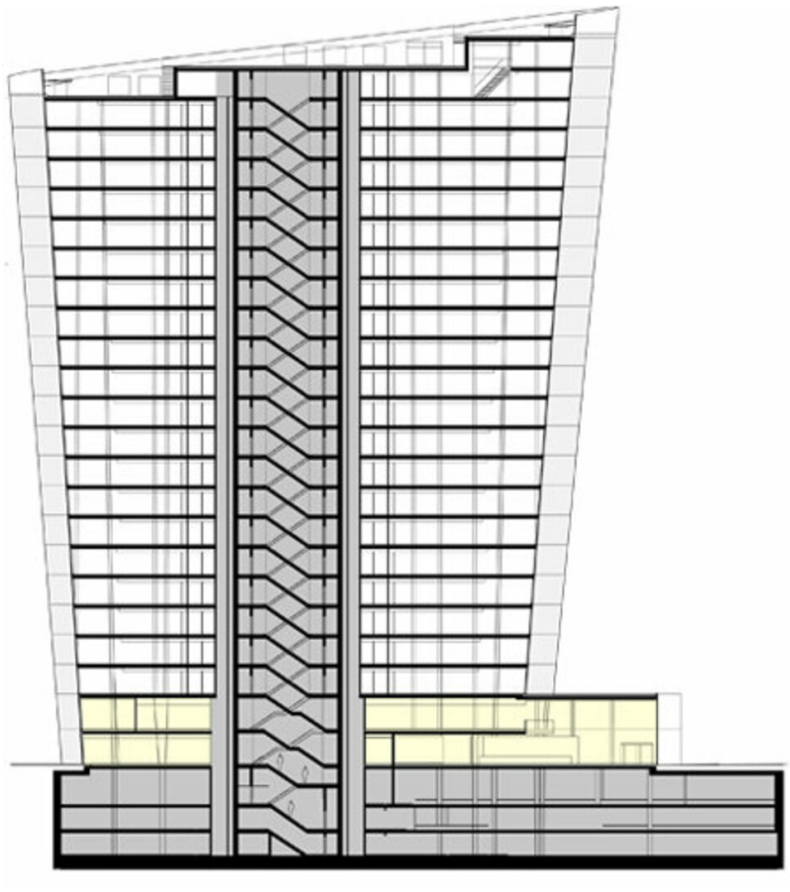

© Margherita Spiluttini


© Margherita Spiluttini



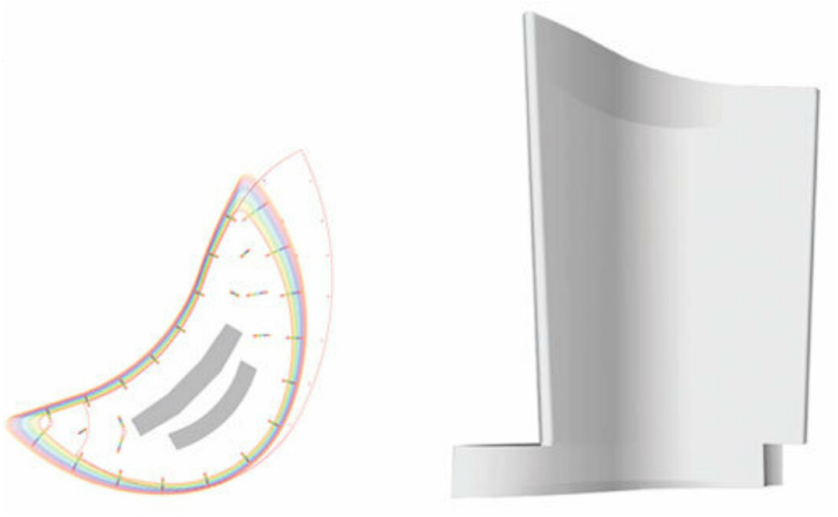
Bürohochhaus Hoch Zwei

Skizze

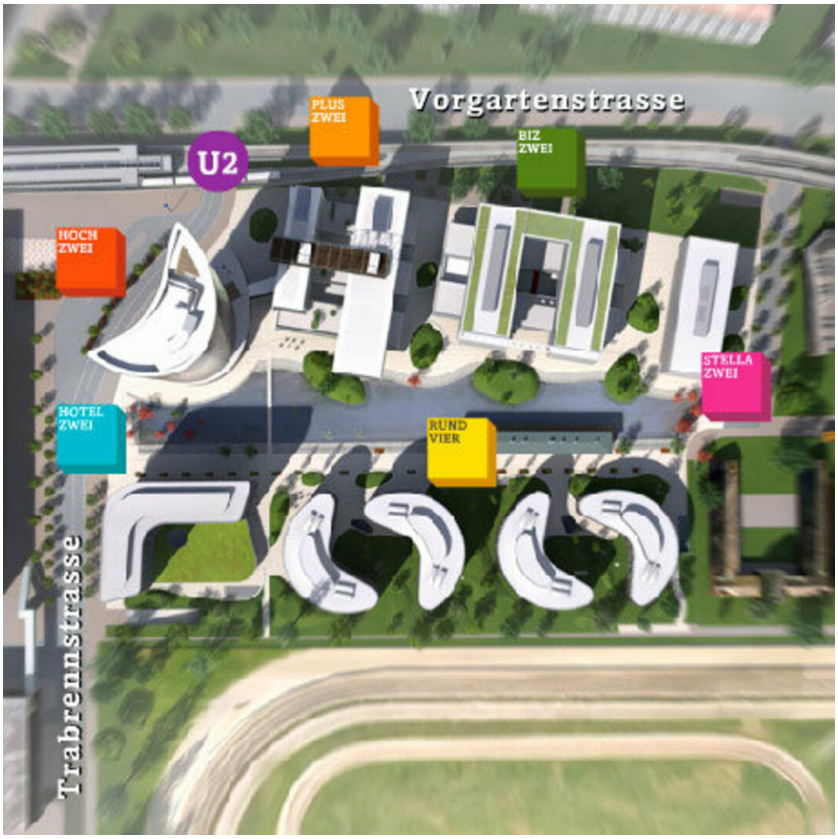


Längsschnitt

Bürohochhaus Hoch Zwei



Skizze



Lageplan